

**Satzung  
über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze  
der Gemeinde Klostermansfeld  
(Hebesatzsatzung)  
vom ...**

Auf Grund der §§ 5,8 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt Vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i. d. F. der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), der §§ 1 und 16 des Gewerbesteuergesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167) in der jeweils geltenden Fassung sowie der §§ 1, 25 und 28 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. S. 965) in der i. d. ab dem 01.01.2025 geltenden Fassung des Gesetzes zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts vom 26.11.2019 (BGBl. I, S. 1794), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294) und dem GrStHsG LSA vom 01.11.2024 (GVBl.LSA S.312) in der geltenden Fassung erlässt die Gemeinde Klostermansfeld folgende Satzung:

**§ 1  
Hebesätze**

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für 2025 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- |      |  |            |
|------|--|------------|
| 1.1. | für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft<br>(Grundsteuer A) auf  | 400 v. H., |
| 1.2. | gem. § 1 Abs. 1 Nr. 2 GrStHsG LSA<br>für die in einer Gemeinde liegenden bebauten Grundstücke/<br>Grundvermögen, die gem. § 250 Abs. 3 des Bewertungsgesetzes<br>im Sachwertverfahren zu bewerten sind (Nichtwohngrundstücke)<br>auf               | .....v. H. |
| 1.3. | gem. § 1 Abs. 1 Nr. 3 GrStHsG LSA<br>für die in einer Gemeinde liegenden bebauten Grundstücke/<br>Grundvermögen, die gem. § 250 Abs. 2 des Bewertungsgesetzes<br>im Ertragswertverfahren zu bewerten sind (Wohngrundstücke)<br>(Grundsteuer B) auf | .....v.H.  |

2. Gewerbesteuer auf		351 v. H.
----------------------	--	-----------

**§ 2**  
**Fälligkeit der Kleinbeträge bei der Grundsteuer**

Die Grundsteuer wird abweichend von § 28 Abs. 1 Grundsteuergesetz, wonach sie zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu zahlen ist für Kleinbeträge wie folgt fällig:

1. am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt;
2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser dreißig Euro nicht übersteigt.

**§ 4**  
**Inkrafttreten**

Die Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

.....  
(Ort und Datum)

.....  
Bürgermeister